

## VISITENKARTE

### Unternehmen

Zifferblätter und Emailschilder – das waren die ersten Produkte, mit denen die Familie Schweizer 1849 in Schramberg den Schritt in die Selbstständigkeit wagte. Diese Zeiten hat die SCHWEIZER ELECTRONIC AG längst hinter sich gelassen: Der Leiterplatten-spezialist SEAG ist auf dem besten Weg zum Technologieführer in ausgewählten Branchen der Elektronik.

Als einziger großer Hersteller in Europa investiert das Unternehmen, im Rahmen eines Wiederaufbaus, massiv und wird so in absehbarer Zeit über eine der modernsten Fertigungsstätten in Europa verfügen.

#### Kontakt

#### SCHWEIZER ELECTRONIC AG

Einsteinstraße 10  
78713 Schramberg

[info@seag.de](mailto:info@seag.de)

[www.seag.de](http://www.seag.de)

Telefon: 074 22/5 12-0

Telefax: 074 22/5 12-396

Die SCHWEIZER  
ELECTRONIC AG ist  
auf dem Weg zum  
Marktführer – auch  
dank der Formel 1

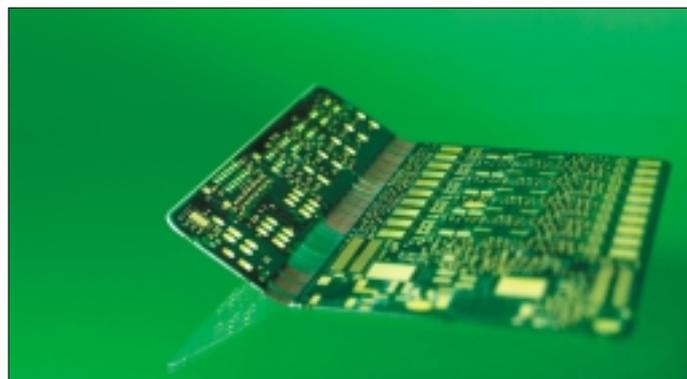


Foto: Schweizer Electronic AG

## Mit Leiterplatten auf der Überholspur

Ohne die SCHWEIZER ELECTRONIC AG wäre Michael Schumacher auf der Formel-1-Strecke einsam: Die Funkverbindung zwischen Rennfahrer und Boxen-Crew funktioniert nur dank einer SEAG-Leiterplatte. Ebenso wie beim BMW-Sauber-Team. Aber auch jeder normale Autofahrer profitiert von den Hightech-Leiterplatten: Von der Motorsteuerung bis zu Navigations- oder Nachsichtgeräten in den Fahrzeugen der Premium-Marken geht ohne die Schramberger nichts.

Für Rainer Hartel, SEAG-Vorstandsvorsitzender, sind das beste Beispiele für den gelungenen Strategiewechsel: „Wir gehen weg von der Massenproduktion und spezialisieren uns auf innovative, kundenspezifische Produkte.“ Zusammen mit seinen Vorstandskollegen Rudolf Schmi-

der und Dr. Marc Schweizer – die Zweige der Familie Schweizer halten noch immer 68 Prozent an der SEAG – hat der Vorstandsvorsitzende Hartel ein Ziel fest im Blick: Die Marktführerschaft in ausgewählten Segmenten. Zu den führenden Herstellern in Europa zählt man ohnehin.

Durch diese Innovationskraft spürt man auch bei der SEAG die neue Dynamik der Wirtschaft. Hartel: „Unsere begrenzten Kapazitäten sind voll ausgelastet.“ Denn: Die SEAG befindet sich in der Aufbauphase und wird von Ende 2005 bis 2007 die Kapazitäten mit modernsten Anlagen verdoppelt haben. Und Hartel ist überzeugt, auch diese Kapazitäten auszulasten. Schließlich ist das Interesse an SEAG-Lösungen groß – nicht nur bei Rennfahrern.